Biotopname
Kleingewässer-Verlandungsmoor-Komplex 1,8km SW v. Lelkendorf

Standort /Geologie
Niedermoor, Kleingewässer

X

TK10 0407 - 144 **Biotop-Nr.** - 4035

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz
310

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161 -	0029

Größe in ha	0,1459
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Lelkendorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
19854

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**
Code	VGS	SKW	VHF	MST	VRT				UMV SKW
%	45	29	20	5	1				

Vegetationseinheiten
Spitzmoos-Flatterbinsen-Ried, Torfmoos-Flatterbinsen-Ried, Flatterbinsen-Landreitgras-Hochstauden-Flur, Breitblattrohrkolben-Röhricht

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Das Gebiet ist etwa 1,8km südwestlich von Lelkendorf in einer kleinen Senke gelegen, die von Acker umgeben wird, von dem es durch einen Ruderalsaum getrennt wird. Es handelt sich um ein Verlandungsmoor, daß sich aber in Richtung Kesselmoor zu entwickeln scheint. Vorherrschende Vegetationsform ist ein sehr feuchtes bis nasses Spitzmoos-Flatterbinsen-Ried von kräftiger Trophie, daß im Zentrum in ein Torfmoos-Flatterbinsen-Ried (mittlere Trophie und naß) übergeht. Im Süden befindet sich ein eutrophes Kleingewässer, das vermutlich auf eine Abgrabung des Torfes zurückgeht. An dessen Rand ist das Breitblattrohrkolben-Röhricht ausgebildet. Im Norden ist die feuchte und reiche Flatterbinsen-Landreitgras-Hochstauden-Flur entwickelt. Der nährstoffärmere Mittelteil des Biotopkomplexes ist eutrophierungsanfällig. Ein Ackerrandstreifen muß deshalb eingerichtet werden, um den Erhalt der geschützten Vegetation zu sichern.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

Y S I

keine Gefährdung

Empfehlung

Z S R

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0407 - 144 - **Biotop-Nr.** 4035

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Juncus effusus
Calliergonella cuspidata

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens
Calamagrostis epigejos
Ceratophyllum demersum
Lemna trisulca
Thelypteris palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea
<u>Carex cf lasiocarpa</u>
Equisetum fluviatile
Myosotis palustris
<u>Potentilla palustris</u>
Brachythecium rutabulum
Agrostis canina
Carex pseudocyperus
Galium palustre
Peucedanum palustre
Solanum dulcamara
Sphagnum fimbriatum
Alisma plantago-aquatica
Cirsium palustre
Lemna minor
Phalaris arundinacea
Typha latifolia
Sphagnum spec.
Carex elata
<u>Dryopteris cristata</u>
Lysimachia vulgaris
Potamogeton natans
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.11.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke

Foto: 3

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0